

Knapper und glücklicher Sieg gegen bisherigen Tabellenführer

Die sechste Runde sollte für uns erneut einen schweren Arbeitstag mit sich bringen – aber gegen den bisherigen Tabellenführer war das auch kaum anders zu erwarten. Zum Glück konnten wir wieder auf Stefan Heck bauen, der zuvor gefehlt hatte. Nach gut zwei Stunden Spielzeit fiel eine erste Entscheidung in dieser harten Auseinandersetzung. Florian Heunemann vermochte mit den weißen Steinen keinen entscheidenden Vorteil zu erzielen und sicherte deshalb einen halben Zähler. Seinem Ziel – „Remis-König“ der Liga – kam Bernd Reichwehr sehr glücklich ein Stück näher. In prinzipiell vollkommen verlorener Stellung ließ sich sein Gegner zu einer Unachtsamkeit hinreißen, die plötzlich ein Dauerschach ermöglichte. Mit dem zwischenzeitlichen 1:1 waren wir gut bedient, aber das glückliche Remis nahmen wir gerne mit. Dr. Fechtel erwischte keinen guten Tag und musste sich nach langer Spielzeit mit Weiß geschlagen geben. Insgesamt sah es danach wenig vielversprechend für uns aus. Bald musste sich Klaus Pachler ebenso mit den hellen Steinen geschlagen geben. Sein Gegenüber nutzte seine Vorteile konsequent. Dieses 1:3 aus unserer Sicht konnte Alexander Fontana mit seinem Sieg wieder positiver für uns gestalten. In einer sehenswerten Partie konnte er seinen Angriff entscheidend verstärken und so den vollen Zähler einfahren. Neben Bernd Reichwehr machte auch Dr. Weber an diesem Tag einen mehr als glücklichen Punktgewinn, und dabei sogar den ganzen. In einer offen geführten Sizilianischen Partie übersah sein Kontrahent in der Zeitnotphase eine Springergabel, die einen Turm und umgehend auch das Spiel kostete. Am zweiten Brett zeigte Stefan Heck eine konzentrierte Leistung. Er brach mit seinen Figuren am gegnerischen Königsflügel ein und sicherte so mit 4:3 zumindest einen Mannschaftspunkt. Unser vereinstärkster Spieler Carsten Tauber musste nun den Sack „nur“ noch zumachen, was letztlich problemlos klappte. Mit einem Mehrbauern gab er sich mit einem Remis zufrieden und bescherte uns so den vierten Sieg im sechsten Saisonspiel. Mit diesem Sieg schieben wir uns auf den zweiten Tabellenplatz hinter Babenhausen vor. Am siebten Spieltag müssen wir bei Schlusslicht Ladja Roßdorf II antreten. Bekanntlich sind das ja immer die schwierigsten Aufgaben – ein Gegner, der nichts mehr zu verlieren hat.